

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Lahrer Intelligenz- und Wochenblatt für Polizei, Handel und Gewerbe. 1813-1815 1815**

79 (4.10.1815) Beylage zum Lahrer Wochenblatt

# Beilage zum Lahrer Wochenblatt Nro. 79.

## Bezirksamtliche Bekanntmachungen.

1. [Fässer-Versteigerung.] In Folge hohen Preis-Directorial-Beschlusses vom 6. d. Monats sollen die bereits im Monat März d. J. durch diese Blätter zum Verkauf angebotene, in den Kellern der Hrn. Gebrüder Hugo zu Heiligen Zell liegende 3 Stück in Eisen gebundene Weinfässer, zu 60, 300 und 470 Ohm, öffentlich versteigert werden; wozu wir die Liebhaber auf Montag den 9. Oct., Nachmittags um 2 Uhr, in die Hogo'sche Fabrik zu Heiligenzell hiedurch einladen.

Schüttern den 28. Sept. 1815.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung Lahrb.

1. [Bekanntmachung.] Die durch das hiesige Wochenblatt No. 73, 74 und 75 bekannt gemachte Pflugwirth Johannes Brandische Haus- und Güterversteigerung im Langenwinkel, wurde unterm 20. v. M. von Großherzoglichem Bezirksamt wieder sistirt; welches andurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Lahr den 2. Oct. 1815.

Großherzogl. Amts-Revisorat.  
Greiffenberg.

2. [Mundtödtklärung.] Jacob Hurst, von Weissenheim, ist im ersten Grade mündtödt erklärt, und ihm Christian Heimbürger von da als Pfleger bestellt worden, welches hiemit öffentlich mit der Warnung bekannt gemacht wird, daß ohne Vorwissen und Einwilligung des Pflegers, bey Verlust der Forderung oder Nichtigkeit des Handels niemand sich mit dem gedachten Hurst in einen Handel einlassen soll.

Lahr den 27. Septbr. 1815.

Großherzogliches Bezirks-Amt.  
Frhr. v. Liebenstein.

2. [Schuldenliquidation.] Wegen den jungen

Jacob Bollmar, von Friesenheim, sind seit der letzten, im October 1811 statt gehaltenen Schuldenliquidation wieder so viele Schulden eingeklagt worden, daß es neuerdings nothwendig wird, sich über den Stand derselben gerichtlich eine Uebersicht zu verschaffen. Zur Vornahme dieser Schulden-sammlung ist Termin auf Montag den 23. Oct. Vormittags 8 Uhr, auf Großherzogl. Bezirksamts-Kanzley dahier anberaumt, wozu alle die an den jungen Bollmar aus irgend einem Rechtsgrund Ansprüche zu machen haben, unter dem gewöhnlichen Rechtsnachtheil hiemit öffentlich vorgeladen werden.

Lahr den 23. Sept. 1815.

Großherzogliches Bezirks-Amt.  
Frhr. v. Liebenstein.

3. [Unterpfandsbuch-Erneuerung.] Man hat für nöthig erachtet, eine Unternehmung und Renovation des Unterpfandsbuches der Stadt Offenburg vornehmen zu lassen.

Diesem zufolge werden sämmtliche Pfandgläubiger aufgefordert, ihre in Händen habende gerichtliche Schuld- und Unterpfands-Verschreibungen entweder urschriftlich oder in beglaubter Abschrift vom 20. Oct. an bis 20 Nov. d. J., die Sonn- und Feiertage ausgenommen, in der Frühe von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr auf dem städtischen Rathhause dahier vor der verordneten Commission um so gewisser zur Untersuchung Eintragung vorzulegen, als die Nichterscheidenden, die durch diese Unterlassung für sie entstehen mögende Nachtheile sich lediglich selbst zuzuschreiben haben würden.

Offenburg den 20. Sept. 1815.

Großherzogl. Stadt- und erstes Landamt.  
Frhr. v. Sensburg.

## Stadtraths Bekanntmachung.

Nach vorliegender Verordnung Großherzoglichen Bezirksamts soll die Conseriptions-Liste der im Jahr 1796 gebornen Jünglingen öffentlich bekannt

gemacht werden, und bis zum 7. dieses Monats bey dem unterschriebenen Oberbürgermeister liegen bleiben, damit von den dabey interessirten Per-

sonen die etwa nöthige Erinnerungen und Einwendungen gemacht, und bey demselben niedergeschrieben werden können.

Welches man also hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Lahr den 3. Okt. 1815.

Stadtrath dahier.  
Fischer.

1. [Versteigerung.] Montags den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, will des verstorbenen Messger Peter Flügel Wittib auf hiesigem Rathhaus für eigen versteigern lassen:

76 Ruthen Aeben und Geländ an der Bogtsbalde.  
Lahr den 2. Okt. 1815.

Stadtrath dahier.  
Fischer.

1. [Versteigerung.] Montags den 16. October, Nachmittags um 2 Uhr, sollen dem Schreiner Heinrich Leonhard auf hiesigem Rathhaus für eigen versteigert werden:

Eine Behausung mit Zugehörden an der Spitalgasse.  
Lahr den 2. Oct. 1815.

Stadtrath dahier.  
Fischer.

### Bekanntmachungen.

1. [Subscriptions-Anzeige.] Unterzeichneter hat sich auf mehrfaches Auffodern entschlossen, zwey Hefchen dramatischer Erzählungen, zum Besten der armen Kehler und der vor Strassburg schwer verwundet wordenen Badischen Krieger von der Linie und der Landwehr, bey Hrn. Braun in Karlsruhe heraus zu geben. Um auch dem weniger Vermöglichen den Ankauf zu erleichtern, hat Hr. Braun den Druck sehr billig übernommen, wornach denn der Subscriptionspreis für beyde Hefte zugleich, auf Druckpapier, geheftet, auf 1 fl. und auf Schreibpapier auf 1 fl. 12 kr. gesetzt werden kann. Wer nur auf ein einzelnes Hest subscribirt, zahlt auf Druckpapier 36 kr., auf Schreibpapier aber 42 kr. Jedes Hestchen wird aus 6 — 8 Bogen bestehen, und zwey oder drey Erzählungen enthalten.

Subscriptionen nehmen an Hr. Advokat Wolf und Ausgeber dieses.

Carlsruhe den 28. Sept. 1815.

Frhr. v. Biedenfeld.

1. [Anzeige und Warnung.] Nicht nur werden seit einiger Zeit aus dem Garten des Handelsmanns Lenz auf dem Thiergarten öfters Blumen und Pflanzen entwendet, sondern es sind auch in der Nacht vom 1. auf den 2. dieses fast sämtliche Zwergbäume, meist weiße und rothe Calville und Reinettes ihrer schönen Früchte beraubt worden. Dem Entdecker des Aepfeldiebs wird hiemit eine Belohnung von 11 fl. zugesichert, und den Freytern zur Warnung bekannt gemacht, daß wer es künftig wagen wird, die Einzäunung genannten Gartens zu übersteigen, Gefahr läuft,

des fernern Gebrauchs der Füße beraubt zu werden, wo nicht gar das Leben zu verlieren, indem Fußangeln und andere Schutzmittel zur Steuer ähnlichen Unzugs in Anwendung gebracht werden müßten.

1. [Wohnung zu verlehnen.] Bey Daniel Lorenz, Glasermeister, ist eine bequeme Wohnung zu verlehnen.

1. [Dung zu verkaufen.] Handelsmann F. L. Freu hat 10 bis 12 Wägen gute Dung zu verkaufen.

1. [Ofen feil.] Ein großer und ein kleiner eiserner Kachelofen steht zu verkaufen; Ausgeber sagt wo.

1. [Wohnung zu verlehnen.] Ludwig Stolz hat eine Wohnung auf dem Dinglinger Thorgraben, mit oder ohne Garten, zu verlehnen. Die Liebhaber können sich bey ihm melden.

2. [Versteigerung.] Das Alee von 5 Sester Acker auf der Einsel will Unterschriebener in 4 Abtheilungen künftigen Donnerstags den 5. dieses, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Platz versteigern lassen. Die Liebhaber mögen sich daselbst einfinden. Lahr den 2ten Oct. 1815.

Fischer, D. Bmstr.

[Rheinschiffahrts Anzeige.] Schiffer Abraham Wolf ju. steht bis und mit dem 7. Oct. in dem Hafen zu Freistert, nach Mainz und Frankfurt in Ladung, wozu die letzten Lahrer Güter Donnerstags vorher, den 5. Oct. abgeholt werden sollen.

2. [Aschengrund feil.] Georg Stulz, Seifensieder, hat einen rothen Hausen Aschengrund um billigen Preis zu verkaufen.